



Cult Film feiert 30 Jahre mit zwei neuen Filmprojekten

Burkhard Ernst, den meisten in Verbindung mit Autos, Mazda Rainer und Immobilien bekannt, ist nicht nur geschäftsführender Gesellschafter der Rainer Gruppe, sondern auch seit Jahrzehnten Filmproduzent, ausgezeichnet mit zwei goldenen ROMYs. Seine Cult Film feiert heuer 30-jähriges Bestehen und kann auf eine erfolgreiche Zeit zurück- und einer spannenden Zukunft entgegenblicken. Gekrönt wird das Jubiläumsjahr mit einer neuen TV-Komödie und einem internationalen Kinostart.

Der Fernsehfilm mit dem Titel „Ein Anfang von etwas“ war der Beginn einer 30-jährigen Karriere im Filmgeschäft. In den Hauptrollen damals unter anderem niemand geringerer als der junge, mittlerweile mit zwei OSCAR® prämierte Christoph Waltz sowie der vielfach ausgezeichnete Karl Markovics. Seitdem hat die Cult Film über 150 nationale und internationale Produktionen umgesetzt und bis heute immer wieder ein gutes Händchen bewiesen, wenn es um die Wahl von Stoffen, Schauspieler:innen und Regisseur:innen ging.

Das Jubiläum begeht die Cult Film mit zwei neuen Produktionen. Am 2. Dezember 2022 startet der Kinofilm „Schächten“ (Buch und Regie Thomas Roth) in den heimischen Kinos, der seine Weltpremiere beim San Francisco Jewish Film Festival, dem größten jüdischen Filmfestival der Welt hatte, und aktuell in den USA, Kanada, Australien und Asien läuft. Im Frühling nächsten Jahres ist die TV-Komödie „Engel mit beschränkter Haftung“ mit Harald Krassnitzer und Maresi Riegner im Fernsehen zu sehen, die heuer im Auftrag des ORF und des Bayerischen Rundfunks entstanden ist.

Cult Film Produktionen sind seit jeher im Fernsehen oder Kino zu sehen. Viele davon reichweitenstark, wie etwa einige Wiener TATORT-Folgen mit den Publikumslieblichen Adele Neuhauser und Harald Krassnitzer. Drei jener Folgen wurden in verschiedenen Kategorien mit goldenen ROMYs ausgezeichnet, wovon zwei dieser begehrten Statuen Burkhard Ernst als bester Produzent erhielt. Die Cult Film steht aber nicht nur für Krimis oder vergnügliche Unterhaltung mit hohen Zuschauerzahlen, sie brennt auch für anspruchsvolle Stoffe. Dazu zählt etwa das Kino-Drama „Gebürtig“, das sich erstklassig besetzt mit der nationalsozialistischen Vergangenheit Österreichs auseinandersetzt und damit im Rennen um den AUSLANDS-OSCAR® war. Oder die ebenso mit Star-Besetzung realisierte Kino-Produktion „Mahler auf der Couch“, die unter anderem im Rahmen des Österreichischen Filmpreises in zwei Kategorien gewonnen hat. Auch der neueste Kinofilm „Schächten“



verhandelt das dunkle Erbe der NS-Zeit und hat damit eine hohe Relevanz im Sinne der Erinnerungskultur.

Burkhard Ernst, der die Cult Film 1992 gemeinsam mit seinem ehemaligen Schulfreund, dem Regisseur und Drehbuchautor Niki List gegründet hatte, schaut auf eine erfüllte Zeit zurück. „Als Niki 1986 mit seinem Kinofilm *Müller's Büro* über Nacht berühmt wurde, haben wir ein paar Jahre später gesagt, es wäre doch lustig, gemeinsam eine Filmfirma zu gründen“, erzählt Ernst heute. Das Ergebnis war eine Vielzahl großartiger Produktionen, wie man sie von Niki List kannte. Nachdem List 15 Jahre später unerwartet und viel zu früh verstarb, wurde es um die Cult Film etwas ruhiger. „Ich wollte mit dem Filmemachen schon fast aufhören, doch dann kam meine Frau.“ Katharina Ernst, Kommunikationswissenschaftlerin, Unternehmerin und Autorin, ist seit 2018 mit an Bord. „Wir haben uns über eines meiner Bücher kennengelernt, das mein Mann verfilmen wollte ...“, sagt Katharina Ernst und ihr Mann ergänzt, „... und mir war klar, dass mir meine zweite, kreative Hälfte fehlt, die mich früher zu guten Filmen inspiriert hat.“

Seither entwickelt Katharina Ernst als Creative Director in Zusammenarbeit mit Drehbuchautor:innen und Regisseur:innen mehrere Stoffe und wirkte als Produzentin bei zwei TATORT-Folgen („Wahre Lügen“, „Verschwörung“), der neuen TV-Komödie „Engel mit beschränkter Haftung“ und dem Kinofilm „Schächten“ mit. Ihr Credo ist es, für mehr Frauen hinter und vor der Kamera zu sorgen, interessante Stoffe zu entdecken und darin überholte, oft versteckte Klischees aufzuspüren, die in einem Film nichts mehr verloren haben und aktuellen Lebenswelten nicht entsprechen.

Seit Jahrzehnten *die* starken Säulen der Cult Film und nicht wegzudenken sind zudem Konstantin Seitz, Filmgeschäftsführer, Herstellungsleiter und seit 2019 ebenfalls ROMY-Preisträger in der Kategorie *Beste Produktion Kino-Film* („Zerschlag mein Herz“) und Elisabeth Dürbeck, Backoffice-Chefin. Nun ist auch Schwiegersohn Alexander Ernst, langjähriger Tourmanager von Kabarettist Viktor Gernot, fixer Bestandteil des Cult-Teams. Das Organisationstalent wird die Cult Film vor allem in Bezug auf wichtige Zukunftsthemen, wie etwa Green Producing, fit machen und Nachhaltigkeit als wesentlichen Bestandteil künftiger Projekte fest verankern. Aktuell arbeitet das Team an den nächsten spannenden Geschichten. Neues Material ist bereits gesichtet, Gespräche für Regie und Cast laufen, mehr will das Trio aber vorerst nicht verraten – man will ja nicht spoilern.



Über die Cult Film

Mit über 150 internationalen und nationalen Produktionen ist die Cult Film seit 30 Jahren weit über die Grenzen Österreichs bekannt. Die 1992 von KR Prof. Burkhard Ernst gegründete und seit 2018 von Mag. Katharina Ernst, Bakk.phil. als Produzentin und Creative Director mitgeführte Filmproduktion realisiert Kino- und Fernsehprojekte und entwickelt eigenständig fiktionale Stoffe und Dokumentationen.

Mehr unter:

www.cultfilm.at

Instagram: @cultfilmwien

Facebook: cultfilmwien

Die größten Erfolge – ein Auszug

SCHÄCHTEN (2021) – Weltpremiere im Rahmen des 42. San Francisco Jewish Festivals, dem größten jüdischen Filmfestival der Welt; Aufführung bei über 20 jüdischen Film Festivals weltweit – *Kinostart Österreich 2.12.2022*

TATORT „SCHOCK“ (2017) – Goldene ROMY in den Kategorien *Bester Produzent TV-Film* für Burkhard Ernst und *Bestes Buch TV-Film* für Rupert Henning 2018

TATORT „DECKNAME KIDON“ (2013) – Goldene ROMY in der Kategorie *Beste Regie TV-Film* für Thomas Roth 2014

TATORT „BAUM DER ERLÖSUNG“ (2008) – Goldene ROMY in den Kategorien *Bester Produzent TV-Film* für Burkhard Ernst und *Bestes Buch TV-Film* für Felix Mitterer 2009

MAHLER AUF DER COUCH (2010) – Österreichischer Filmpreis in den Kategorien *Beste weibliche Darstellerin* (Barbara Romaner) und *Bestes Kostümbild* (Caterina Czepek) 2011; Deutscher Kamerapreis in der Kategorie *Kinospielfilm* 2011; David Award in der Kategorie *Best Author of Cinematography* beim Warshaw Jewish Filmfestival 2011 für Benedict



Neuenfels; Audience Award in der Kategorie *Best Picture* im Rahmen des Medias Central European Filmfestivals 2011; Weltpremiere im Rahmen des Los Angeles Film Festivals 2010; Eröffnung des New York Jewish Film Festivals 2011; aufgeführt auf über 20 jüdischen Filmfestivals weltweit

GEBÜRTIG (2002) – Österreichische Nominierung zum AUSLANDS-OSCAR® 2003 „Shortlisted“ als österreichischer Beitrag für den besten fremdsprachigen Film; Eröffnung des Max-Ophüls-Filmfestivals 2003

HELDEN IN TIROL (1998) – Erster Preis beim Bergfilmfestival Trento; Uraufführung im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin (Berlinale); Weltpremiere im Rahmen des 35. Chicago International Film Festivals

Kinostart „Schächten“

„Schächten“ wurde 2021 unter der Regie von Thomas Roth hergestellt, der auch das Drehbuch dazu verfasste, neben den Hauptproduzenten Burkhard und Katharina Ernst sind auch Filmgeschäftsführer und Herstellungsleiter Konstantin Seitz, Thomas Roth sowie die Co-Produzenten Hallmann Entertainment Company und Michel Wagner. Weltpremiere feierte „Schächten“ beim 42. San Francisco Jewish Festivals, dem größten jüdischen Filmfestival der Welt, und in Österreich vor einem ausgewählten Publikum am 24.11.2022 im Gartenbaukino in Wien. Ab 2. Dezember 2022 ist der Film in den österreichischen Kinos zu sehen.

Mehr unter >> [Schächten | Filmladen Filmverleih](#)

Kontakt und Rückfragen

Martin Himmelbauer – Rosam.Grünberger.Jarosch & Partner
Tel.: 01/90 42 142-210
E-Mail: martin.himmelbauer@rgj-partner.com